

zerlegen. Spaltäxte können daher etwas leichter sein und haben meist einen flacheren Keilwinkel, bei dem das Verhältnis von Blattdicke zu Blattlänge etwa 0,4 beträgt. Ist der Winkel größer, muss die Blatthöhe angepasst werden. Die maximale Dicke einer Spaltaxt beträgt zwischen 4,5 und 5,5 cm.

Alle Spaltäxte, die in ihrer Spaltwirkung wenigstens ein „Gut“, das heißt in der Bewertungstabelle „++“ erhalten haben, hatten entweder einen flachen Keilwinkel und eine breite Schneide oder umgekehrt. Als Richtwert können wir Folgendes festhalten: Beträgt das Verhältnis von Blattdicke zu Blattlänge etwa 0,4, sollte das Blatt nicht breiter als 11 cm sein. Beispiele für dieses Konstruktionsprinzip sind Spalt-Fix von Ochsenkopf und die Bison-Spaltaxt. Die Blattdicke beträgt 5 cm, die Blattlänge 15 cm. Daraus ergibt sich ein Verhältnis von 0,33 cm Spreizung pro cm Blattlänge.

Da es sich hierbei um einen relativ flachen Keilwinkel handelt, kann das Blatt mit 11,5 cm verhältnismäßig breit sein. Das gegenteilige Konstruktionsprinzip verfolgt Fiskars mit seiner Spaltaxt 2400. Das Verhältnis von Blattdicke zu Blattlänge beträgt hier 0,5. Mit 6,8 cm ist das Blatt dann auch entsprechend schmal, um den Kraftaufwand für das Spalten

gering zu halten. Axtköpfe, bei denen dieses Konstruktionsprinzip nicht beachtet wurde, zeigten in unserem Vergleich entweder eine schlechte Spaltwirkung oder/und benötigten einen hohen Kraftaufwand für das Spalten.

Nicht über 2,5 kg

Zwar trägt ein richtig geformter Kopf wesentlich zum Gebrauchswert einer Axt bei, er allein reicht jedoch noch nicht aus. Entscheidend dafür, ob sich mit einer Axt auch den ganzen Tag gut arbeiten lässt, ist der Kraftaufwand für das Spalten. Eine schlechte Spaltwirkung muss entweder durch ein höheres Eigengewicht der Axt oder mehr Schlagenergie ausgeglichen werden. Beides kostet Kraft. Zwei Beispiele für eine Axt, bei der die Spaltwirkung durch mehr Kraftaufwand erkaufte wird, sind die Biber- und die Gränsfors-Axt. Die Biber liegt mit ihren 3 kg Kopfgewicht und 3,8 kg Gesamtgewicht über dem Durchschnittsgewicht der anderen Äxte. Sie erfordert allein für das Heben reichlich Kraft, was sich über den Tag bemerkbar macht. Die Gränsfors hingegen ist unseres Erachtens mit 2,3 kg Gesamtgewicht als Axt etwas zu leicht. Für das Spalten größerer Klötze muss deshalb mit einer höheren Geschwindigkeit, das heißt ebenfalls



Hier wird der Unterschied zwischen einer Axt für das Entasten (links) und einer speziellen Spaltaxt (rechts) deutlich. Der Kopf der Spaltaxt hat eine deutliche Keilform.

höherem Energieeinsatz geschlagen werden.

Nach unserer Erfahrung können wir Äxte mit Kopfge-
wichten über 2,5 kg für den
Dauergebrauch nicht empfeh-
len. In diesem Zusammenhang
gilt es auch auf die Länge des
Axtstiels zu achten. Ideal sind
Stiellängen von 75 bis 80 cm.
Werden kürzere Stiele verwen-
det, leidet die Spaltwirkung.
Spalthämmer brauchen, um
effektiv zu arbeiten, Kopfge-
wichte von mindestens 3 kg
und Stiellängen von 90 cm.

■ **Fazit:** Das Spalten von Scheitholz ist ohne Frage eine anstrengende Sache, bringt aber auch Spaß und für den, der zu wenig davon hat, Bewegung an der frischen Luft. Ein Vergleich von acht Spaltäxten und fünf Spalthämmern hat klare Unterschiede in der Verarbeitungsqualität und der Spaltwirkung sowie dem für das Spalten notwendigen Kraftaufwand aufgezeigt. Bei der Auswahl einer geeigneten Spaltaxe empfehlen wir auf jeden Fall, auf Markenprodukte zurückzugreifen sowie VPA- und FPA-Prüfzeichen zu beachten. Besonderer Wert sollte auf die sichere Verbindung von Axtkopf und Axtstiel gelegt werden.

Die Verkeilung mit einem Holz- und einem Metallkeil gewährleistet in der Regel die notwendige Sicherheit. Bei der Ausformung der Äxtköpfe gehen die Hersteller unterschiedliche Wege. Allen gemeinsam ist jedoch eine deutliche Keilform. Ob diese mit einem breiten oder einem schmalen Blatt kombiniert wird, hängt von der Größe des Keilwinkels ab. Nicht zu empfehlen sind Äxte mit Fiberglasstielen, eine Ausnahme bilden hier die Fiskars-Äxte. Steht nicht nur glattes, astfreies Holz kleiner Dimensionen zur Verfügung, empfehlen wir zusätzlich zur Spaltaxt noch einen Spalthammer fürs Grobe. *Torsten Wobser*

Spaltäxte und -hämmer auf dem Prüfstand

[illegible]